

Meinungsbildung

Kommentar zum Vorgehen

Kontakt- aufnahme	Die am Thema interessierten Gemeinden nehmen erste unverbindliche Gespräche auf, um das mögliche Handlungsfeld abzustecken, ohne Präjudizien zu schaffen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Die gegenseitigen Grundhaltungen sind bekannt.- Die Exekutiven sind sich einig, ob das Thema "Fusion" weiter bearbeitet werden soll oder nicht.- Mögliche Vorgehensideen sind skizziert und beurteilt.- Ein Ausschuss für weitere Vertiefungsarbeiten ist gebildet.
Meistgestellte Fragen	<ul style="list-style-type: none">- Wollen wir zusammen ein Fusionsprojekt angehen?- Welche Vor- und Nachteile bringt uns eine Fusion?- Was sind die Erfolgsfaktoren für das Gelingen des Projektes?- Wie packen wir das Projekt an?- Wie lange dauert das Projekt?- Was kostet das Projekt?
Häufigste Fehler	<ul style="list-style-type: none">- Emotionale Schwellen verhindern die Kontaktaufnahme und damit die Diskussion über das Thema Fusion oder auch über eine vertiefte Zusammenarbeit.- Man kennt mögliche Partner zu wenig, weiss nicht genau was diese über die Fragestellung denken und löst deshalb kein Kontaktgespräch aus.- Man befürchtet, als Auslöser des ersten Schrittes als Bittsteller dazustehen.- Offenheit und gegenseitiges Vertrauen sind nicht in genügendem Masse vorhanden.- Vermutungen prägen die erste Kontaktnahme und das erste Gespräch.- Stärken und Schwächen der möglichen Partnergemeinden sind gegenseitig zu wenig bekannt.- Die Partner erwarten in dieser Phase zu konkrete Ergebnisse.- Es wird nur nach dem kurzfristigen Einsparungspotential gefragt. Der Fokus wird zu wenig auf die Vorteile gelegt, die eine Fusion mittel- bis langfristig möglicherweise bringen kann.- Die ersten Vorstellungen gehen häufig von einer unrealistisch kurzen Projektdauer aus
Instrumente	<p>Themenliste</p> <p>Kleine Delegationen aus dem Gemeinderat nehmen erste Kontakte auf und bereiten ein erstes Gespräch zum Thema Fusion beispielsweise mit den folgenden Themen vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grobeinschätzung von Vor- und Nachteilen, Chancen und Risiken (= SWOT-Analyse)- Erfolgsfaktoren- Grobplan für Projektabwicklung- Grobkonzept für Kostenschätzung- Entwurf Medienmitteilung <p>Grobeinschätzung von Vor- und Nachteilen, Chancen und Risiken</p> <p>Die Gesprächsdelegationen machen sich erste Gedanken zu Vor- und Nachteilen bzw. Chancen und Risiken einer Fusion aufgrund einer Checkliste und schätzen ab, wo bei den beteiligten Gemeinden die Problemstellungen zu orten sind. Diese Grobanalyse zeigt meistens auf, dass nur mit einer vertieften Studie die notwendigen Erkenntnisse erarbeitet werden können.</p>